

Frau
Bildungsministerin Karin Prien
Brunswiker Straße 16–22
24105 Kiel

Kiel, 24. September 2019

Offener Brief zur Einführung von Winterferien in Schleswig–Holstein unter Beibehaltung der klassischen Ferienverteilung

Sehr geehrte Frau Ministerin,

wir sind Initiatoren und Unterstützer der Petition zur Einführung von Winterferien in Schleswig–Holstein. Der Petitionsausschuss hat auf der Grundlage einer Stellungnahme Ihres Hauses, des Bildungsministeriums SH, einer Anhörung im Bildungsausschuss nicht entsprochen. Eine Möglichkeit einer Erwiderung wurde uns nicht eingeräumt. Daher waren wir sehr gespannt auf das Interview von Mommsen–Radio (ausgestrahlt im OK–Lübeck im Mai) mit Ihnen zu diesem Thema. Durch dieses Interview hat sich allerdings unser Eindruck verstärkt, dass sich das Bildungsministerium leider nicht sehr intensiv mit der Petition auseinandergesetzt hat. Wir möchten Sie deshalb nun mit diesem offenen Brief über unsere Petition aufklären und hoffen, damit viele der öffentlich vorgetragenen Gegenargumente entkräften zu können.

Knapp 6000 Schleswig–Holsteinerinnen und Schleswig–Holsteiner haben unsere Petition unterschrieben. Sie setzen sich damit für eine Erholungspause unserer Kinder in der dunklen Jahreszeit ein. Die schleswig–holsteinischen Kinder haben zwischen Weihnachten und Ostern bis zu 14 Wochen ununterbrochen Unterricht. In der Stellungnahme des Bildungsministerium ist zu lesen, dass bei der Berechnung der Ferien darauf geachtet worden sei, "dass die Unterrichtsphasen nie länger als zwölf Wochen andauern". Ein Blick in den vom Ministerium selbst festgelegten Ferienkalender hätte allerdings gereicht um festzustellen, dass diese Regel beispielsweise 2014 mit 14 Wochen und auch in diesem Jahr mit 12 Wochen und 3 Tagen außer Acht gelassen wurde.

Aber selbst diese 12 Wochen ununterbrochenen Unterrichts ohne einen Feiertag sind unseres Erachtens zu lang, um sie Kindern in der dunklen und erkältungshäufigen Zeit zumuten zu können. In dieser Zeit müssen sie den Endspurt auf das Halbjahreszeugnis bewältigen, um dann ohne Zeit der Reflexion weiterzuarbeiten. Ergebnis ist, dass die Kinder gerade in dieser Zeit häufig krankheitsbedingt ausfallen und dann den versäumten Stoff nachholen müssen. Aus Rückmeldungen von Lehrern wissen wir, dass diese Zeit auch für sie sehr stressig und nervenaufreibend ist. Es müssen teilweise wegen Erkrankung der Lehrerschaft ganze Schulen geschlossen und die Kinder auf andere Schulen verteilt werden. Insofern teilen wir Ihre Meinung aus dem Interview nicht, dass es unerheblich ist, wann die Erholungspause für die Kinder stattfindet. Eine einwöchige Pause im Februar nach den Halbjahreszeugnissen würde die Erkrankungsgipfel abschwächen, den Kindern Zeit zur Reflexion ihrer Zeugnisse sowie die Möglichkeit zur Erholung geben.

Im Gegensatz zu Ihrer Aussage im Interview ist es auch nicht so, dass Winterferien eine "Spezialität in Hamburg" wären. Es gibt sie in 12 von 16 Bundesländern, in allen Nachbarländern Deutschlands und ganz Skandinavien. Daher stellt sich uns immer noch die Frage, warum es gerade in Schleswig-Holstein nicht möglich sein sollte, unseren Kindern diese Erholungspause einzuräumen.

Die Besonderheit Schleswig-Holsteins als Tourismusland wurde zwar vor mehr als 40 Jahren bei der Ferienregelung für die nordfriesischen Inseln berücksichtigt, allerdings verlängert sich die Saison dort aufgrund steigender Tourismuszahlen immer mehr, so dass die meisten Hotels und Gastronomen auch im Herbst nicht schließen können und Familienurlaub zu dieser Zeit nicht möglich ist. An diese Veränderung wurde diese Sonderregelung nicht angepasst und somit nützt die Verschiebung der Sommerferienwoche zugunsten der Herbstferien nur sehr wenigen. Eine Woche in der tatsächlichen Nebensaison im Februar würde den Familien die Möglichkeit eines Familienurlaubs bieten.

Sie verweisen auch auf die lange Tradition der Osterferien in Schleswig-Holstein und die daher nicht vorhandene Mehrheit für Winterferien. Wahrscheinlich nehmen Sie an, bei Einführung von Winterferien müsste auf die Osterferien verzichtet werden. Die Petition formuliert hier aber ganz klar eine andere Alternative: Einwöchige Winterferien lassen sich ohne Änderung der klassischen Ferienverteilung mit 6 Wochen Sommer- und jeweils 2 Wochen Oster-, Herbst und Weihnachtsferien einführen. Eine Woche ließe sich bspw. im letzten Schuljahr (18/19) an den dreiwöchigen Herbstferien einsparen, im nächsten Schuljahr (19/20) könnten die dreiwöchigen Osterferien um eine Woche gekürzt werden. Eine vollständige Auflistung der Vorschläge für die nächsten Schuljahre finden Sie unter <https://www.openpetition.de/petition/blog/winterferien-fuer-schleswig-holstein/5>.

Uns ist bewusst, dass die Entscheidung zur Einführung von Winterferien im Parlament und nicht in Ihrem Hause liegt. Die teilweise öffentlich vorgebrachten Bedenken, die wir hoffentlich durch diesen Brief entkräften konnten, kamen allerdings vorwiegend aus dem Bildungsministerium. Wir sind davon überzeugt, dass sich eine Mehrheit für einwöchige Winterferien statt dreiwöchiger Herbst- oder Osterferien aussprechen würde und bitten Sie daher auch als Mutter dreier Kinder, die Einführung von Winterferien als notwendige Erholungspause für Schleswig-Holsteins Schüler zu unterstützen.

Wir verbleiben mit herzlichen Grüßen,

Volker Barthel, Kiel, Petent der Petition *Einführung von Winterferien in Schleswig-Holstein* – Andrea Lorenz, Sylt – Christine Aberle, Ahrensburg – Thorsten Aberle, Ahrensburg – Stephan Altmüller, Ahrensburg – Markus Andres, Timmaspe – Sven Angerstein, Neumünster – Catrin Anrich, Flensburg – Tatjana Bartosch, Bad Oldesloe – Kai Bartram, Ahrensburg – Juliane Baumgard, Eutin – Sven Baumgard, Eutin – Frauke Beck, Fehmarn – Stephanie Behnke, Wentorf – Volker Behnke, Bad Oldesloe – Frank Bendrig, Ratzeburg – Claus Bernhard, Jersbek – Maik Best, Schwarzenbek – Rebecca Beyer, Schenefeld – Julia Blankenhagen, Eutin – Claudia Bloy, Rellingen – Detlef Bloy, Rellingen – Tilman von Blumenthal, Lübeck – Heike Bock, Bimöhlen – Peter Bonnes, Plön – Dr. Sebastian Brandt, Lübeck – Dr. Bettina Brandt, Lübeck – Manja Brandt, Timmendorfer Strand – Ariane Brauns,

Lübeck – Christina Buchholz, Kiel – Kai Bulau, Schwarzenbek – Severine Dahl, Norderstedt – Antje Dieckmann, Bäk bei Ratzeburg – Yusuf Dolu, Surendorf – Eva Dreyer, Klein Zecher – Gunner Duborg, Melsdorf – Jan Eibich, Heikendorf – Jens Eickhoff, Gettorf – Björn Elfert, Reinbek – Marco Engel, Henstedt-Ulzburg – Sascia Engel-Seelig, Henstedt-Ulzburg – Christina Engeleiter, Pinneberg – Riikka Eriksson-Schulz, Kiel – Kristin Fechner, Rondeshagen – Claudia Felsch, Stockelsdorf – Susanne Fender, Lübeck – Doris Foede, Ratzeburg – Holger Frädrich, Wyk auf Föhr – Michael Friedrich, Eschsburg – Marie Froelke, Lübeck – Thomas Graefe, Kuddewörde – Sandra Guggenberger, Kiel – Robert Guggenberger, Kiel – Enrico Haase, Schwentinental – Andrea Haase, Lübeck – Wiebke Hahn, Lütjensee – Alexandra Hanssen, Schönwalde – Doren Harfenstein, Gross Grönau – Janine Hartmann, Ahrensburg – Sandra Heise, Krummesse – Oliver Henschke, Ammersbek – André Hesse, Wyk auf Föhr – Susann Hesse, Grönwohld – Sebastian Hilliger, Kronshagen – Lena Hoff, Neustadt – Kerstin Hölter, Wohltorf – Patricia Hyseni, Dahme – Olaf Jankowski, Bargteheide – Stefanie Jensen, Süddorf – Stefanie Jensen, Süddorf – Erik Jensen, Borgsum – Meiken Jensen, Borgsum – Frank Jeworrek, Eutin – Beate Jezerkowski, Lübeck – Beate Jezerkowski, Lübeck – Svenja Johannsen, Norddorf auf Amrum – Christian Johannsen, Norddorf auf Amrum – Kristian Junge, Westerland – Mathias Jürß, Lübeck – Sylvia von Kajdacsy, Quarnbek – Nina Karsten, Lübeck – Jutta Karsten, Lübeck – Rüdiger Karsten, Lübeck – Nina Karsten, Lübeck – Eva Kaunzinger, Barmstedt – Kai-Arne Kiesel, Bargteheide – Petra Klassen, Wentorf – Ramona Könekamp, Aukrug – Frank Könekamp, Aukrug – Dr. Simone Konopka, Hoffeld – Jan Kowark, Bad Segeberg – Eberhard Krämer, Lübeck – Rick Krantz, Glinde – Mignon Krapf, Kiel – Dr. Ann-Christin Krieger, Ahrensburg – Herbert Krieger, Ahrensburg – Petra Kröger, Güster – Axel Krüsmann, Gelting – Karen Kubbutat, Kiel – Hans-Henning Kujath, Kiel – Jasmin Küppers, Lübeck – Alexander Lachmann, Barsbüttel – Andreas Langmaack, Heide – Silke Leder, Börnsen – Nadine Lenz, Trittau – Petra Lindemann, Bargteheide – Silke Lotz, Groß Grönau – Henning Lund, Hasloh – Cornelius Luscher, Lübeck – Kerstin Maaßen, Scharbeutz – Jan Maaßen, Scharbeutz – Toralf Maeding, Mölln – Claudia Martens, Preetz – Susan Maskow, Sieverstedt – Julia Matthies, Stockelsdorf – Ronny Matthies, Stockelsdorf – Michael Mattischent, Ahrensburg – Jens Meinhold, Ahrensburg – Klaas Meyer-Gerhards, Heidmühlen – Tina Meyer-Gerhards, Heidmühlen – Susanne Mohn, Reinbek – Carolin Möller, Kronshagen – Dr. Anke Möllgaard, Lübeck – Dr. Hendrik Möllgaard, Lübeck – Kerstin Münstermann-Schuchardt, Kiel – Henrike Mütze, Kronshagen – Geske Nahmens, Föhr – Christina Niesel, Barsbüttel – Christiane Ostermeyer, Owschlag – Jörg Parchmann, Bargteheide – Sandra Paulsen, Fehmarn – Carsten Paulsen, Fehmarn – Kerrin Pergande, Nieblum auf Föhr – Detlef Pergande, Nieblum – Jeanette Plato, Großhansdorf – Mirko Potschaske, Lübeck – Katrin Preißler, Wentorf – Eva-Maria Prinzenberg, Großhansdorf – Ilona Ranau, Ahrensburg – Thomas Ranau, Ahrensburg – Corinna Rechel, Sylt – Andreas Recke, Lübeck – Dr. Einar Recknagel, Bargteheide – Ina Recknagel, Bargteheide – Mirjam Reeves, Lübeck – Lucyna Reh, Kronshagen – Britta Remmert, Neumünster – Hanna Ribbat, Kiel – Klaus Riedel, Köthel – Julia Riedel, Rellingen – Axel Rink, Dassendorf – Jeville Rittberg, Bargteheide – Benjamin Roloff, Kiel – Christine Rosenstein, Kiel – M. Schnoor, Kellenhusen – Frerk von Schoen, Seedorf – Simone Schröder, Grebin – Manuela Schuldt, Ahrensburg – Sinje Schüler, Großhansdorf – Marcus Schüler, Großhansdorf – David Schult, Bad Segeberg – Jan Schulz, Kronshagen – Oliver Schwendke, Reinbek – Dr. Ulrike Schwering, Ahrensburg – Carola Simon, Wohltorf – Katrin Sowada, Scharbeutz – Frank Sowada, Scharbeutz – Katharina

Spohn, Bad Schwartau – Dr. Maren Stadtlander–Rahm, Schenefeld – Caroline Steinhagen, Aumühle – Joachim Storm, Lübeck – Petra Terwey–Gagaik, Ellerbek – Rita Thelosen, Fehmarn – Marco Thiede, Groß Rönau – Antje Thiele, Tangstedt – Anja Vagt, Husum – Ilona Vahlendieck, Lübeck – Sara Visser–Henneberg, Kiel – Lars Warncke, Mustin – Dr. Lars Watermann, Wohltorf – Nancy Weichert, Lübeck – Mario Wiegler, Lübeck – Torben Wohlers, Tangstedt – Fabian Woldsen, Großhansdorf – Patrick Woletz, Molfsee – Dr. Peter Wulff, Ahrensböök